



### Einleitung:

Einmal muss es dann ja noch kommen in dieser Serie: Die «grosse Frage» der Rollenverteilung von Mann und Frau.

Gelesen einleitend 1. Mo. 3, 1-6

### Was wäre, wenn ....:

**Schlange:** Sollte Gott gesagt haben: Ihr sollt nicht essen von allen Bäumen im Garten? **Da sprach die Frau** (nicht zur Schlange) **zum Mann:** Wir essen von den Früchten der Bäume im Garten; aber von den Früchten des Baumes

mitten im Garten hat Gott gesagt: Esset nicht davon, rühret sie auch nicht an, dass ihr nicht sterbet? **Da sprach der Mann zur Frau:** Ja, wenn wir das tun, werden wir des Todes sterben. Gott weiß: an dem Tage, da wir davon essen, werden wir Verständnis erlangen über Dinge, die wir nicht mehr kontrollieren können, eine Macht kommt dann über uns, die uns trennt von IHM! Die Frau sah, dass von dem Baum gut zu essen wäre und dass er eine Lust für die Augen wäre und verlockend, weil er klug machte. Aber sie und ihr Mann widerstanden der Versuchung der Schlange. Sie nahmen nicht von der Frucht und gingen weiter um die Früchte der anderen Bäume zu geniessen. Schon bald darauf hörten sie die Stimme Gottes und freuten sich, wieder mit ihm durch den Garten zu spazieren und über das gerade erlebte zu reden.

-> ...vor dem Handeln der Frau, die beiden miteinander gesprochen hätten? Die ganze Menschheitsgeschichte wäre (vielleicht) anders verlaufen. Was hätte das für Folgen auch für die Rollen von Mann und Frau?

### T. Keller:

**Wir sind alle Weggefährten auf der Reise in die neue Schöpfung.** Gott führt zurück ins Paradies. (Offb. 21-22) Soweit dieser «erweiterte» Einstiegsgedanke zur Frage der Rollenverteilung von Mann und Frau stellen.

Leider verlief es in Eden anders und es prägt unser Zusammenleben. Ich möchte beginnen mit einer Episode aus Keller's Buch. Geeignet als Überleitung vom letzten Mal bezüglich den «Rissen» durch die Ehe.

**Buch S. 145 Das zerbrochene Hochzeitsporzellan -> wie wichtig es doch ist, zu reden und aufeinander zu hören.**

### 1) Eine Frage der Ehre (Rücksicht, Freude)

Wer in den Ehe-Bund eingetreten ist, darf nicht mehr nur für sich selber schauen. Wir sollen wechselseitig Rücksicht nehmen. Rücksicht heisst nicht nur, etwas nicht zu tun. Rücksicht heisst auch, das zu tun, was dem anderen dient, dass er/ sie gemäss Gottes Plan und Gaben das Leben zur Ehre Gottes führen kann. Diese Rücksicht ist wichtiger!

**1Petr 3,7** *Ihr Männer sollt gleichermaßen einsichtig<sup>1</sup> mit eurer Frau als dem schwächeren Gefäß zusammenleben und ihr Ehre<sup>2</sup> erweisen, weil ihr ja gemeinsam Erben der Gnade des Lebens seid, damit eure Gebete nicht verhindert werden.*

(1) mit Einsicht /Erkenntnis.(2) Achtung / Wertschätzung.

**Fragen wir uns?** Wie kann ich dazu beitragen, dass mein Ehepartner, meine Ehepartnerin mehr zur Ehre Gottes leben kann?

### Bibeltext der unserem Kerntext vorausgeht:

**Eph. 5, 15** *Seht nun darauf, wie ihr mit Sorgfalt wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise;*

**16** *und kauft die Zeit aus, denn die Tage sind böse.*

**17** *Darum seid nicht unverständig, sondern seid verständig, was der Wille des Herrn ist!*



### **Jesus, Gemeinde:**

**Fragen wir uns? Wie kann das einzelne Gemeindeglied mehr zur Ehre Gottes leben?**

**1Kor 10,23** *Zur Ehre Gottes leben*

*Es ist mir alles erlaubt - aber es ist nicht alles nützlich! Es ist mir alles erlaubt - aber es erbaut nicht alles!*

**1Kor 10,24** *Niemand suche das Seine, sondern jeder das des anderen.*

-> // **Phil. 2,4; Röm. Kp. 12**

**Röm 15,1** *Wir aber, die Starken, haben die Pflicht, die Gebrechen (Schwächen) der Schwachen zu tragen und nicht Gefallen an uns selbst zu haben.*

**Röm 15,2** *Denn jeder von uns soll seinem Nächsten gefallen zum Guten, zur Erbauung.*

- 18 Und berauscht euch nicht mit Wein, was Ausschweifung ist, sondern werdet voll Geistes;  
 19 redet zueinander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern; singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen;  
 20 sagt allezeit Gott, dem Vater, Dank für alles, in dem Namen unseres Herrn Jesus Christus;  
 21 **ordnet euch einander unter in der Furcht Gottes!**

Diese Verse gehen dem «ordnet euch einander unter in der Furch Gottes» voraus. Sie sind geprägt von Wachsamkeit gegenüber dem Zeitgeist, sowie der **gemeinsamen Freude im Herrn Jesus durch die Erlösung**.

Wie finden Männer und Frauen diese «Freude im Herrn» (wieder)? Es hat oft damit zu tun, die Geschlechter spezifische Rolle von Mann und Frau wieder zu finden. So zumindest lässt es der weitergehende Text erahnen.

## 2) Das Zusammenspiel\* der Unterordnung (\*Zusammenspiel, Analogie Mannschaftssport)

**Eph. 5, 22-24** (Unterstrichen, die «Mitspieler»)

Ihr Frauen, ordnet euch euren eigenen Männern unter als dem Herrn; denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie auch der Christus das Haupt der Gemeinde ist; und er ist der Retter\*<sup>1</sup> des Leibes (1) od. Erhalter. Wie nun die Gemeinde sich dem Christus unterordnet, so auch die Frauen ihren eigenen Männern in allem.

**Eph 5,25** Ihr Männer, liebt eure Frauen, gleichwie auch der Christus die Gemeinde geliebt hat und sich selbst für sie hingegeben hat, \* Kp. 5,2

**Frage:** Erleben wir Jesus Christus als unnahbaren Patriarch, als unbarmherziger General und Befehlerteiler, als Macho «mehr Schein als Sein», als Saubermann der sich die Hände nicht schmutzig macht, als Drückeberger der sich vor der Verantwortung scheut wenn es unbequem wird, als Hörer ohne Tat der Wahrheit, als gelegentlicher Liebhaber dem es an Treue fehlt, als Dieb der flieht, statt Hirte der sein Leben einsetzt (Joh.10) ?...

-> **Wir folgen Jesus nach, ordnen uns ihm gern unter, weil er der Vollkommene, das Ideal ist. Weil er alles das ist, was wir lieben und brauchen. Er verkörpert all das, woran wir glauben und wofür wir leben wollen. Hat Jesus mein, dein Herz gewonnen?!**

Die Frauen sollen diesem Vorbild gemäss sich den Männern unterordnen, weil Männer wie Jesus «vollkommen» sind. **WAS??!! NEIN!** Sind sie eben nicht. Aber Frauen sollen es trotzdem weil...

- ...Jesus seine Stellung als Haupt (Führer, Leiter) der Gemeinde nie Missbraucht zu seinem Nutzen. Wir lieben ihn, weil er selbstlos und hingebungsvoll ist.
- ...Frauen so Männer «ehren» (wertschätzen) in ihrer Stellung und Aufgabe. Sie zeigen damit ihre Liebe zu Jesus, der auch sie «vollkommen» gemacht hat!
- ...Jesus das Vorbild jedes Mannes ist und sie diesem nacheifern. Darum fällt es den Frauen leicht, sich Männern unterzuordnen, weil sie so auch Jesus ähnlicher werden wollen.
- ...Männer Jesus ehren, indem sie Verantwortung übernehmen.
- ...Frauen Jesus ehren, indem sie Männer unterstützen (Hilfe sind) in ihrer Verantwortung.
- ...Männer Jesus ehren, wenn sie ihre Ehe-Frau (Frauen in der Gemeinde) lieben «wie sich selbst».
- ...Männer die Jesus nachfolgen Frauen in der Gemeinde ehren. Männer tun nach dem Vorbild Jesu alles dafür, dass sich Frauen angenommen, wertgeschätzt und gabenorientiert unterstützt wissen.
- ...Männer ihre Bedürfnisse unterordnen, damit Frauen geehrt werden.
- ...Männer, wie sie selber auch, nicht vollkommen sind und Fehler machen.

Wir verstehen das **Prinzip «gegenseitiger Unterordnung» V. 21** dann richtig, wenn es nicht um Macht und Position geht, sondern um Liebe und Ehre. Wir sind gemeinsam unterwegs in Richtung Ewigkeit. **Ist euch schon mal aufgefallen**, dass man in der Welt den Geschlechterunterschied ausradieren will und dass das bei uns in Gottes Gemeinde schon längst anfang, indem gottgegebene Unterscheidung von Frauen und Männern in Verantwortung und Dienst aufgegeben wurde?

**Frage:** Ist Unterordnung unter Christus eine Strafe? Eine Unterdrückung meiner Gaben? Diskriminierung? Nein. Ebenso wenig ist es die *«gegenseitige Unterordnung»* **V. 21** von Mann und Frau.

**V.25** Die Männer sollen die Frauen lieben und wertschätzen, indem sie ihr Leben höher achten als das Eigene. Die Frauen ordnen sich den Männern unter und sind ihnen Gehilfinnen (**1.Mo. 2,18\***), weil sie sehen, dass die Männer es alleine nicht schaffen und ihre Hilfe benötigen. (\* Schon vor dem Sündenfall!)

**Das geschlechterspezifische Miteinander ist ein Zusammenspiel der Liebe.** Oder könnte sich jemand vorstellen, dass Gott-Sohn plötzlich sagen würde, ich will Gott-Vater sein? Wir haben einen Gott und HERRN der Unterordnung lebt und nicht nur gebietet! **Vgl. 1. Kor. 15,28**

### 3) Vom Idealismus zum Realismus

Das ist doch viel zu idealistisch. Wenn du meinen Mann, wenn du unsere Gemeindeführung (Männer) kennen würdest, dann würdest du anders reden. Wenn du meine Frau Zuhause hören würdest könntest du verstehen, dass ich lieber auswärts bin. Wenn du die Lieblosigkeiten und Passivität meines Mannes erleben würdest könntest du nachvollziehen, warum ich das Heft oft selber in die Hand nehme und ihn nicht mehr frage.

**Männer mangelt es an:** Liebe, Verständnis, Verantwortungsbewusstsein, an Empathie. **Frauen mangelt es an** Geduld, Respekt und Helfergesinnung gegenüber dem Mann. (Familie, Kinder, Sozial schon!)

**Wie kommt man aus einer Negativ-Spirale heraus?** Wie kommt MANN aus dieser heraus?

Richtig: Der Ball liegt bei uns Männern.

**So wie die Rettungsaktion von Gott** in Jesus ausging, so müssen wir Männer Verantwortung übernehmen und lernen, aus dem Vorbild Jesu, zu leben, handeln und zu lieben. Paulus spricht primär in **Eph 5** die Männer an!

Ja, und eigentlich würde es hier nun erst richtig spannend und praktisch.

Doch meine Zeit ist hier und heute zu Ende. Tipps zum Weitergehen:



**Tipp 1 :** Film **Fireproof** <https://www.youtube.com/watch?v=9eYyX8WxjM> (40 Tage Liebe wagen)

**Tipp 2:** Lest als Ehepaar Eph. 4,1-6 im Blick auf eure Ehe.  
Fangt an in dieser Haltung miteinander zu leben.

**Tipp 3:** Beim Durchlesen des Buches der Sprüche sind mir Anordnungen an Männern und Frauen aufgefallen. Lies deine spezifische Liste durch und bewege vor Gott, wie und wo du es ausleben kannst. Der HERR segne Dich!

**Jesus, Gemeinde**

**Eph. 4,1-6** Wie kannst du als Frau und du als Mann diese Anordnungen gegenüber dem anderen Geschlecht in der Gemeinde leben? Mehr einander ehren, fördern, lieben...?

#### **Sprüche für Männer:**

3,1-2 Gottes Wort tun, Segen, verlängert Leben  
12,25 gib Kummer ab an Gott  
15,18.23 gib Zorn keinen Raum, rede darüber.  
16,2.7.28 lebe auch im Geheimen rein  
17,27 lerne deine Gefühle zu kontrollieren  
18,14.24 sei mutig, sei ein Freund  
19,21 mach Pläne mit Gott und setzt sie um  
20,3.5-6 sei treu in allem was du tust  
21,19 Weiche Zank und Zorn aus  
22,29 Sei tüchtig in der Kraft des Herrn, Segen  
24,5.29 Sei weise und vergelte nicht  
25,28 Sei stark in dem Herrn, beherrsche dich  
26,12.18.21 Fange nie einen Streit an  
27,17.21 Widerstände machen dich stark  
28,2.20 Sei einsichtig, geduldig, ehrlich  
29,1.3.22 Sei demütig und lass dich warnen

#### **Sprüche für Frauen:**

11,22 Sei «schön» im Herzen (Gesinnung)  
12,4 Lebe Prinzipien die Gott kröhnt  
14,1 Sei weise und baue «dein Haus»  
19,13b.14 Nörgle nicht bis es Tränen gibt  
21,19; 25,24; 27,15 Zank und Zorn macht dich und dein Haus einsam.  
31,10-12 tue Gutes und du wirst geliebt  
31,16 Trachte, erwirb und pflanze  
31,20 Sei barmherzig und gib Bedürftigen  
31,23 Ehre Männer in Verantwortung und es strahlt auf dich ab.  
31,25 Kraft, Würde, Freude ist dein Segen  
31,26 Erwirb Weisheit und gib es weiter  
31,30-31 Dein Leben hat zeitlichen und ewigen Wert und Lohn.